

Gruppierung. Glänzender Firniss, rother Thon. H. 0'255, U. 0'52. Samml. Castellani. (4609.)

In der unteren Reihe sitzen drei Löwen und ein Panther mit umgewandtem Kopfe nach aussen, so dass je zwei unter den Henkeln wieder eine selbstständige wappenartige Gruppe bilden, im oberen Streifen vier Panther mit

umgewandtem Kopfe nach innen, drei eine Pranke an das Ornament legend. In der unteren Reihe stehen auf der äussersten Palmette Adler mit umgewandtem Kopfe. Rosetten als regelmässige Füllung. Reichliche Verwendung von Roth (Mähnen der Löwen, Brust der Panther). Vgl. für das Ornament Monum. ined. dell' Inst. I. 41. Ueber chalkidische Amphoren vgl. zuletzt Studniczka, Jahrb. d. arch. Inst. I. p. 89 ff.

Alt-Attisch



Fig. 14, Nr. 220.

Nr. 220. Hydria (Fig. 14), von bauchiger Gestalt, die Henkel rund, der verticale mit einem Nagelkopfe auf dem höchsten Punkte, mit Rotellen an den Mündungsrand ansetzend. Dieser oben flach mit umgelegtem Rande. Auf Bauch und Schulter ein ausgespartes Bild: Ausfahrt eines Kriegers und Zweikampf. Zu unterst Strahlen. Ohne Weiss und Roth, der Firniss ungleichmässig aufgetragen, grösstentheils ziegelroth verbrannt. H. 0'35, U. 0'81. Samml. Castellani. (4614.)

Der Lenker auf dem Wagen bärtig, mit Helmkappe, in langem Chiton; quer über dem Deichselpferde r. kommt sein Kentron zum Vorscheine (ein Detail, das in der Abbildung leider übersehen wurde). Das Schildzeichen des fallenden Mannes auf dem Schulterbilde ein nach l. fliegender Vogel.

Inschriften; der Mann l.: **ΑΝΦΙΛΟΧΟΣ** (Ἀμφίλοχος), die Frau **ΑΡΧΙΠΠΕ** (Ἀρχίππη); der unterste Buchstabe des Pferdenamens unter ihrem Kranze scheint ein K zu sein, senkrecht auf die Richtung der übrigen; der Lenker **ΖΞΔΞΜΟΙΔ** (Διομήδης), die Frau r. **ΑΙΥΕΜΥΕ** (Εὐμελία), der Namen unter ihrem